

Stottern und Lehramt

Beitrag von „laura“ vom 16. Mai 2011 15:48

Erstmal finde ich es super, wenn du so offen mit deiner Behinderung umgehen kannst. 😊 Die Tatsache, dass man im Schuldienst ein extrem dickes Fell brauchst, wird dir trotzdem das Leben schwer machen. Ich denke, du musst leider damit rechnen, dass manche SchülerInnen am Anfang lachen. Irgendwann werden sie sich bestimmt daran gewöhnen, dass du "ein bißchen anders klingt". Es kann leider auch sein, dass Kollegen denken, mit so einer Behinderung ist der Lehrerberuf nicht gerade die beste Wahl. Da wäre meine erste Reaktion, keiner ist perfekt. Außerdem habe ich zwar keine Kollegen, die stottern, aber dennoch vom Charakter her wahrscheinlich nicht unbedingt für den Lehrerberuf geeignet. 🤪

Was mir mehr Sorgen bereiten würde, wäre das Referendariat. Ich habe es mehrfach erlebt, dass manche Referendaren einfach ausgekettelt wurden, weil sie nicht im Schema der Ausbilder passten (haben gelispelt, hatten sichtbare Hautkrankheiten usw.). Es war leider so, dass egal wieviele Mühe der Referendar sich gab, war der Fachleiter nie zufrieden (ja, auch wenn die LP richtig gut waren). Vielleicht hast du Glück (was ich dir wünsche) und triffst verständnisvolle Ausbilder, die merken, dass du andere Stärke hast. Ich würde es mir trotzdem ganz genau überlegen und, auch wenn du dich für das Lehramt entscheidest, vorsichtshalber nach einem Plan B suchen.

Viel Glück bei der Entscheidung.